

## PRESSEMITTEILUNG

Hochschule Heilbronn:

### **Altrector und zwei Studierende sind Preisträger im Projekt „Die Übermorgenmacher“**

- M. Koch und B. Friedle der Reinhold-Würth-Hochschule: „Erneuerbare Energien in der Region“
- Prof. G. Peter, Altrector in Heilbronn und Gründer der Jugendtechnischule Fellbach Dr. Karl Eisele
- Gesucht waren Baden-Württemberger, die mit ihren Ideen die Zukunft des Landes gestalten

**Heilbronn, Februar 2012.** Mit gleich drei Preisträgern im Projekt „Die Übermorgenmacher“ des Landes Baden-Württemberg ist die Hochschule Heilbronn vertreten: Zum einen wurden mit Michaela Koch (20) und Benjamin Friedle (19) zwei Studierende der Reinhold-Würth-Hochschule am Campus Künzelsau für ihr Zukunftsprojekt „Erneuerbare Energien in der Region Heilbronn-Franken“ ausgezeichnet, zum anderen darf sich Prof. Dr. Gerhard Peter, Altrector der Hochschule Heilbronn, freuen: Er hat im Mai 2010 die Jugendtechnischule Fellbach Dr. Karl Eisele initiiert und ins Leben gerufen. Die Preisträger wurden offiziell zum Neujahrsempfang der Landesregierung ins Neue Schloss in Stuttgart eingeladen, wo Ministerpräsident Winfried Kretschmann ihnen gratulierte und sich für ihr Engagement bedankte. Außerdem winken den drei von insgesamt 60 „Übermorgenmachern“ nun weitere Preise und Publicity: Neben der Präsentation in einer Live-Fernsehsendung des SWR (Sendetermin: 27. April 2012 um 20.15 Uhr) haben alle Preisträger jeweils einen materiellen Wunsch in Höhe von bis zu 1.000 Euro, oder einen ideellen Wunsch - beispielsweise ein Vorstellungsgespräch - frei, den das Land erfüllen oder arrangieren kann.

### **Zukunftsprojekt „Erneuerbare Energien in der Region Heilbronn-Franken“**

Menschen über das Thema „regenerative Energiegewinnung“ aufzuklären, sie zur Beteiligung zu motivieren und die allgemeine Akzeptanz zu erhöhen sind die Kerninhalte des Projektes von Michaela Koch - Studentin der Betriebswirtschaftlehre, Marketing- und Medienmanagement, Benjamin Friedle - Energiemanagement Student, ebenfalls an der Reinhold-Würth-Hochschule am Campus Künzelsau,

und ihres Kollegen Daniel Seiter (20). Parallel zur Schulzeit besuchten die drei Preisträger 16 regenerative Kraftwerke in der Region Heilbronn-Franken und verfassten darüber eine 200-seitige Informationssammlung. Auf zahlreichen Vorträgen informieren sie über ihre Erkenntnisse. Weiterhin ist für 2012 unter anderem eine einwöchige Teilnahme an der Ausstellung „Expedition N – Nachhaltigkeit für Baden-Württemberg“ (Baden-Württemberg Stiftung) in Öhringen in Kooperation mit der Energieagentur Hohenlohekreis geplant. „Die Wahl zum 'Übermorgenmacher' ist für uns eine große Ehre, die uns auch zum weiteren Handeln in der Region motiviert“, so Benjamin Friedle, der mittlerweile als Referent bei der Bioenergieregion Hohenlohe-Odenwald-Tauber tätig ist. Insbesondere im Bereich Windenergie möchten die drei zukünftig das Spannungsfeld in der Region lösen.

### **Die Jugendtechnischule Fellbach Dr. Karl Eisele**

Unter dem Motto „Experimentieren, erforschen und entdecken“ bietet die Jugendtechnischule Fellbach Dr. Karl Eisele einen altersgerechten, anschaulichen und motivierenden Zugang zu Technik und Naturwissenschaften. Damit fördert sie als außerschulische Bildungseinrichtung frühzeitig die technische Grundausbildung von Kindern und Jugendlichen. Ihr Gründer ist Prof. Dr. Gerhard Peter, von 2001 bis 2008 Rektor an der Hochschule Heilbronn, heute weiter als Dozent im Studiengang Medizinische Informatik tätig. Peter wurde nun für sein Engagement um eine spätere, größere Nachfrage nach Studienplätzen im Technikbereich als „Übermorgenmacher“ geehrt. „Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung und möchte mich gleichzeitig bei der Karl-Eisele Stiftung, dem Gemeinderat und dem Oberbürgermeister der Stadt Fellbach, Christoph Palm, für ihre Unterstützung bedanken. Ohne sie wäre die Schaffung dieser zukunftsorientierten Einrichtung, die auch als Modell für weitere Kommunen dienen sollte, nicht möglich gewesen“, so Peter. Weitere Informationen über die Jugendtechnischule Fellbach Dr. Karl Eisele unter [www.jts-fellbach.de](http://www.jts-fellbach.de).

## **Das Landesprojekt „Die Übermorgenmacher“**

Anlässlich seines 60. Jubiläums hat das Land Baden-Württemberg zusammen mit dem SWR das Projekt „Die Übermorgenmacher“ initiiert. Dazu wurden 60 Frauen und Männer aus Baden-Württemberg gesucht und gefunden, die mit ihren Ideen, Projekten und Visionen die Zukunft des Landes gestalten: Menschen, die heute schon an übermorgen denken. Die Übermorgenmacher leben in Baden-Württemberg, sind mindestens 16 Jahre alt und arbeiten - beruflich oder privat, als Einzelperson oder in einer kleinen Gruppe - an einem spannenden Zukunftsprojekt. Sie widmen sich dabei der Technik, der Wissenschaft oder der Forschung, sie arbeiten in der Medizin, betreuen Projekte im sozialen Bereich oder in der Ökologie, suchen nach Verbesserungen für das tägliche Leben oder arbeiten daran, die Bildung in Baden-Württemberg zu optimieren. Weitere Informationen unter [www.bw-feiert.de/uebermorgenmacher.html](http://www.bw-feiert.de/uebermorgenmacher.html).

---

## **Hochschule Heilbronn – Kompetenz in Technik, Wirtschaft und Informatik**

Mit über 7.000 Studierenden ist die staatliche Hochschule Heilbronn die größte Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg. 1961 als Ingenieurschule gegründet, liegt heute der Kompetenz-Schwerpunkt auf den Bereichen Technik, Wirtschaft und Informatik. Angeboten werden an den drei Standorten Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall und in sieben Fakultäten insgesamt 45 Bachelor- und Masterstudiengänge. Die enge Kooperation mit Unternehmen aus der Region und die entsprechende Vernetzung von Lehre, Forschung und Praxis werden in Heilbronn großgeschrieben.

**Pressekontakt Hochschule Heilbronn:** Heike Wesener (Kommunikation und Marketing), Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-499, Telefax: 0 71 31-504-559, E-Mail: [wesener@hs-heilbronn.de](mailto:wesener@hs-heilbronn.de), Internet: [www.hs-heilbronn.de](http://www.hs-heilbronn.de)